

**Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung  
Stadt Schwäbisch Hall**

**Jahresabschluss  
und  
Lagebericht**

**2008**

# Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

## Betriebsergebnis

(mit Vergleich der Vorjahre)

### 2008

-Kurzfassung-

## Bilanz

	2008	Vorjahre		
		2007	2006	2005
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immat. Vermögensgegenst./Software		- €	- €	295,00 €
Sachanlagen	49.749.880,31 €	48.021.080,70 €	46.438.272,05 €	39.597.409,19 €
Anlagen im Bau	1.428.704,84 €	1.007.214,04 €	1.380.653,80 €	3.693.520,30 €
	<b>51.178.585,15 €</b>	<b>49.028.294,74 €</b>	<b>47.818.925,85 €</b>	<b>43.291.224,49 €</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Forderungen . Forderungen nicht abgerechneter Umsätze (Hochrechnung Verbrauchsabrechnung)	742.820,08 €	517.183,40 €	1.102.081,23 €	576.456,28 €
Kassenbestand	96.398,97 €	- €	- €	2.991.402,44 €
Akt. Rechnungsabgrenzungsp.	- €	- €	- €	- €
<b>Summe Aktiva</b>	<b>52.353.263,34 €</b>	<b>49.682.562,71 €</b>	<b>49.102.940,51 €</b>	<b>46.859.083,21 €</b>
<b>Passiva</b>				
Verlustvorräte aus Vorjahren	-314.742,00 €		- €	- €
Jahresgewinn/Jahresverlust	-309.650,49 €	-314.742,00 €	- €	- €
Zuschüsse und Beiträge	15.747.564,00 €	15.811.803,00 €	15.967.619,00 €	16.157.841,00 €
Rückst. für künftige Verluste	- €	- €	326.869,27 €	211.232,93 €
Sonst. Rückstellungen	5.879,97 €	4.440,12 €	3.119,90 €	4.455,00 €
Pensionsrückstellungen	286.686,00 €	256.791,00 €	204.859,00 €	191.957,00 €
Verbindlichkeiten	36.937.525,86 €	33.924.270,59 €	32.600.473,34 €	30.293.597,28 €
<b>Summe Passiva</b>	<b>52.353.263,34 €</b>	<b>49.682.562,71 €</b>	<b>49.102.940,51 €</b>	<b>46.859.083,21 €</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

Erlöse / Erträge	5.339.477,29 €	4.939.883,53 €	5.271.149,65 €	5.176.776,24 €
Aufl. von Zuschüssen und Beiträger	1.006.753,05 €	1.003.386,66 €	988.498,20 €	972.074,35 €
	<b>6.346.230,34 €</b>	<b>5.943.270,19 €</b>	<b>6.259.647,85 €</b>	<b>6.148.850,59 €</b>
Materialaufwand	1.738.384,17 €	884.389,24 €	850.413,71 €	792.995,53 €
Personalaufwand	654.978,64 €	583.493,80 €	540.284,90 €	701.657,59 €
Abschreibungen	2.043.058,61 €	1.998.314,67 €	2.015.472,73 €	1.919.432,70 €
Sonst. betriebl. Aufwendungen	675.696,61 €	1.591.944,67 €	1.702.702,84 €	1.608.828,47 €
Zinsen	1.543.762,80 €	1.526.739,08 €	1.150.773,67 €	1.125.936,30 €
	<b>6.655.880,83 €</b>	<b>6.584.881,46 €</b>	<b>6.259.647,85 €</b>	<b>6.148.850,59 €</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-309.650,49 €</b>	<b>-641.611,27 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>

## Lagebericht Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Betriebsergebnis 2008: **Fehlbetrag: 309.650,49 €**

Der Fehlbetrag muss in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen werden, es stehen keine Überschüsse aus Vorjahren zur Abdeckung von Verlusten mehr zur Verfügung. Fehlbeträge können innerhalb der im Kommunalabgabengesetz (KAG) vorgeschriebenen Frist von 5 Jahren durch Überschüsse wieder ausgeglichen werden. Durch die Gebührenerhöhung zum 01.01.2009 ist zu erwarten, dass dies gelingen wird.

### Aktiva

Summe Aktiva: 52.353.263,34 €

#### 1. Anlagevermögen:

Die 2008 getätigten Investitionen in Höhe von 4.193.349,02 € erhöhen das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr um 2.150.290,41 €. Um diese Summe waren die Investitionen höher als die zu verbuchende Abschreibung auf Sachanlagen.

Im Wirtschaftsplan waren Investitionen mit einer Gesamtsumme von 4.490.000 € geplant. Der Planansatz wurde um 296.650,98 € (6,61%) unterschritten.

Durch die im Voraus schwer kalkulierbare Erschließungspolitik der HGE (die sich an den laufenden Grundstücksverkäufen orientiert), und die Ungewissheiten über Zeitpunkt und Höhe der Bewilligung von Fördermitteln für die Ortsentwässerungen ergeben sich zwangsläufig immer Abweichungen vom Wirtschaftsplan. Hinzu kommen anderweitig bedingte zeitliche Verschiebungen von Maßnahmen, die sich während der Laufzeit des Wirtschaftsplans ergeben. Das Sachgebiet Technik ist aber darauf bedacht die Gesamtaufwendungen in jedem Fall im Rahmen der Gesamtsummen des Vermögensplanes zu halten.

<b>Investitionen 2008</b> (Planunterschreitung: - 296.650,98 €)				
Bezeichnung	Ausgaben 2008 €	Planansatz Wirt- schaftsplan 2008 €	Gesamtausgaben bisher	2008 fertig-ge- stellt
<b>Umsetzung der Abwasserkonzeption</b>				
Abwasserbeseitigung Wielandsweiler	772.651,91	950.000,00	780.655,66	nein
Abwasserbeseitigung Altenhausen	283.716,87	150.000,00	360.539,80	ja
Abwasserbeseitigung Ramsbach	0,00	250.000,00	0,00	nein
<b>Erschließungen (Stadt und HGE)</b>				
Langenfelder Ziegelhütte	110.245,66	0,00	447.545,24	ja
Riedwiesen	207.264,01	0,00	303.386,35	ja
Leichtweg Sulzdorf 1.BA	0,00	650.000,00	0,00	nein
Mittelhöhe IV	555.507,27	800.000,00	573.272,48	nein
Gottwollshausen Turmstraße	41.968,98	100.000,00	57.001,11	ja

Bezeichnung	Ausgaben 2008 €	Planansatz Wirt- schaftsplan 2008 €	Gesamtausgaben bisher	2008 fertig-ge- stellt
<b>Regenwasserbehandlung</b>				
Erwerb Flst. 1685, Grauwiesenweg für RRB Mittelhöhe	41.037,00	0,00	41.037,00	
Kanalbewirtschaftung Salinenstraße / Staukanal 25	357,72	200.000,00	11.900,00	nein
RÜB 21 Gottwollshausen	9.683,63	0,00	9.683,63	nein
Fernwirktechnik	0,00	10.000,00	0,00	
Elektroausrüstung RÜB 17, Ziegeleiweg	6.960,42	0,00	6.960,42	ja
<b>Kanalnetz</b>				
Lückenschluss Stauffenbergstr. Solpark	13.397,37	0,00	204.438,37	ja
Kanalerweiterung / -anpassung Auwiesenstr.	30.171,54	60.000,00	30.171,54	ja
Bet. Kanalpassungen "Kocherquartier"	682.859,03	50.000,00	682.859,03	ja
Kostenant. PW / Druckl. Enslingen-Vogelh.	0,00	50.000,00	0,00	nein
Neue Hausanschlüsse	45.817,25	40.000,00	45.817,25	ja
Kanalergänzungen/Kanalerweiterungen	25.178,88	25.000,00	25.178,88	ja
<b>Kanalsanierung</b>				
Kanalsanierung: Erneuerung und Renovierung	836.364,29	750.000,00	712.071,18	ja
Erneuerung von defekten Schächten	141.789,13	50.000,00	57.787,88	ja
<b>Kläranlagen</b>				
KA Vogelholz, Rechenanlage	33.988,32	70.000,00	189.859,29	ja
KA Vogelholz, BHKW	0,00	250.000,00	0,00	nein
KA Vogelholz, Hochwasserschutzdamm / -pumpwerk	7.511,28	0,00	7.511,28	nein
KA Vogelholz, Erneuerung Leittechnik	35.686,54	0,00	36.887,67	nein
KA Vogelholz, Einbau v. Brandabschottungen	11.624,07	0,00	11.624,07	ja
KA Vogelholz Tellerbeüfter u. Bedienpodest f. Belebung	78.203,35	0,00	78.203,34	ja
KLA Vogelholz Faulungsanlage	153.028,99	0,00	1.271.818,10	ja
Kläranlage Tüngental, Räumer RÜB	0,00	20.000,00	0,00	nein
Kläranlage Tüngental, Schachthydrant	1.166,40	0,00	1.166,40	ja
<b>Sonstiges</b>				
Erwerb von beweglichen Sachen	52.302,13	10.000,00	53.302,13	ja
Dienstfahrzeug Kläranlage	11.989,17	0,00	11.989,17	ja
EDV-Ausstattung	0,00	5.000,00	0,00	
Sonstiges (Zugänge auf best.Anlagen...)	2.877,81	0,00	2.877,81	
<b>Summen</b>	<b>4.193.349,02</b>	<b>4.490.000,00</b>		

Die Ortsentwässerung Ramsbach wurde 2008 noch nicht begonnen, weil hier ein Landeszuschuss abgewartet wurde, der erst Ende 2008 bewilligt wurde.

Die Erschließung Leichtweg in Sulzdorf wurde von der HGE auf 2009 verschoben. Die Endabrechnungen der Erschließungen Langenfelder Ziegelhütte und Riedwiesen Eltershofen erfolgte dafür erst 2008.

Der Stauraumkanal SK 25 in der Salinenstraße wurde 2008 noch nicht eingerichtet, da ein Teilbereich des Hauptsammlers für die damals geplante Tiefgaragenzufahrt des Kocherquartiers umverlegt werden musste. Der umverlegte Teil wurde größer dimensioniert und so das Volumen des geplanten Stauraumkanals vergrößert. Von den Gesamtkosten im Jahr 2008 in Höhe von 682.859,03 € wurden inzwischen den Stadtwerken als Verursacher 536.959,30 in Rechnung gestellt. Der verbleibende Rest entfällt auf die Stauraumerweiterung.

Die Beschaffung der gebrauchten Mikroturbine für das Blockheizkraftwerk auf der Kläranlage Vogelholz hat sich aufgrund umfangreicher Vorprüfungen und Vertragsverhandlungen bis ins Jahr 2009 verzögert.

Die Erneuerung der Leittechnik der Kläranlage Vogelholz war notwendig, weil die vorhandene Software die Datenmenge des mit der Sanierung der Faulung hinzugekommenen Steuerungsbedarfes nicht bewältigen konnte. In diesem Zuge wurde auch die inzwischen veraltete Hardware aus dem Jahre 1999 ausgetauscht.

Für die biologische Reinigungsstufe wurden kurzfristig neue Belüftungsteller beschafft, da die bisherigen nicht die vom Hersteller zugesicherten Werte erbrachten und höhere Kosten statt der zugesicherten Kostenersparnis zur Folge hatten. Ein Rechtsstreit mit dem Hersteller der mangelhaften Belüfter ist noch anhängig.

Der Ansatz für den Erwerb von beweglichen Sachen wurde überschritten, da für die Kläranlage Tüngental zwei Wendelbelüfter beschafft wurden. Von der unteren Wasserbehörde war bemängelt worden, dass es bei Ausfall des dort vorhandenen Kreisellüfters keine Alternative gab und in diesem Fall ein rasches Umkippen der Anlage gedroht hätte.

Beim Dienstfahrzeug (VW Polo) der Kläranlage Vogelholz trat Reparaturbedarf auf, der eine Weiternutzung des Fahrzeuges von 1992 unwirtschaftlich machte. Die Beschaffung eines neuen Fahrzeuges (in der mittelfristigen Finanzplanung für 2011 vorgesehen) musste daher vorgezogen werden. Beschafft wurde ein gebrauchter Ford Transit Connect.

## **2. Umlaufvermögen**

Zum Bilanzstichtag betrug die Summe aller offenen Forderungen 1.078.279,22. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

### **Offene Forderungen zum Bilanzstichtag:**

Forderung aus nicht abger. Abwassergebühren (Hochrechnung)	335.459,14 €
Abwasserbeiträge (z.Teil gestundet)	125.891,00 €
Anteil Stadtwerke Kanalverlegung Kocherquartier	536.959,00 €
Sonstige Forderungen	79.970,08 €
<b>Summe offene Forderungen</b>	<b>1.078.279,22 €</b>

Die Abwassergebühren werden durch die Stadtwerke nach dem Frischwassermaßstab erhoben. Seit der Umstellung des Abrechnungssystems in Abrechnungszonen (2005) besteht die Abrechnung der Stadtwerke zum Bilanzstichtag 31.12. aus der Abrechnung der letzten Hochrechnung, einem Anteil, der im Abschlussjahr verbraucht und auch abgerechnet wurde und einer neuen Hochrechnung für den Anteil, der erst im Folgejahr abgerechnet wird. Der Anteil aus der Hochrechnung muss bis zur tatsächlichen Abrechnung als offene Forderung aus noch nicht abgerechneten Abwassergebühren verbucht werden.

## **Passiva**

Summe Passiva: 52.353.263,34 €

### **1. Eigenkapital**

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung ist zu 100 % durch Fremdkapital finanziert und verfügt über kein Eigenkapital. Das Ergebnis des Jahres 2008 ist negativ. Der Fehlbetrag beläuft sich auf -309.650,49 €. Aus dem Jahr 2007 wurde ein Fehlbetrag von -314.742 € vorgetragen, somit beläuft sich der Fehlbetrag, der innerhalb der nächsten 5 Jahre ausgeglichen werden muss auf insgesamt -624.392,49 €

### **Entwicklung der Überschüsse und Fehlbeträge seit Eigenbetriebsgründung im Jahr 2001:**

Jahr	Vortrag	Ergebnis lfd. Jahr	Übertrag
------	---------	--------------------	----------

2001	-104.814,84 €	84.702,67 €	-20.112,17 €
2002	-20.112,17 €	-164.247,94 €	-184.360,11 €
2003	-184.360,11 €	-168.800,39 €	-353.160,50 €
2004	-353.160,50 €	404.130,16 €	50.969,66 €
2005	50.969,66 €	160.263,27 €	211.232,93 €
2006	211.232,93 €	115.636,34 €	326.869,27 €
2007	326.869,27 €	-641.611,27 €	-314.742,00 €
2008	-314.742,00 €	-309.650,49 €	-624.392,49 €

## 2. Zuschüsse / Abwasserbeiträge Zugang: 942.514 €

An den Kosten der Kanalverlegung im Bereich Kocherquartier (Salinenstraße, Froschgraben und Badtorweg), die sich auf insgesamt 700.595 € belaufen, beträgt der Anteil der Stadtwerke 537.694 €. Dieser Kostenanteil wurde als Zuschuss verbucht.

Der Landeszuschuss zur Ortsentwässerung Altenhausen wurde endgültig abgerechnet. Den Restbetrag von 81.700 € hat das Regierungspräsidium Stuttgart im Juli 08 überwiesen. Die Förderung dieser Maßnahme beträgt insgesamt 30%.

Der Bestand der noch aufzulösenden Zuschüsse und Zuweisungen erhöht sich um 285.579 €, da die 2008 erhaltenen Zuschüsse die Auflösung um diesen Betrag übersteigen.

**Abwasserbeiträge** wurden in Höhe von 404.819,21 € veranlagt. Davon entfallen auf Klärbeiträge 213.580,24 € und auf Kanalbeiträge 191.238,97 €.

Die Auflösung der Abwasserbeiträge beträgt 754.463,21 €, somit verringert sich der Gesamtbetrag der noch aufzulösenden Abwasserbeiträge um 349.818 € auf eine Summe von 12.341.034 €.

## 3. Verbindlichkeiten

### Darlehensübersicht

Darl. Nr.	Kreditinstitut	Laufzeit	Stand 01.01.2008	Darlehensaufnahmen 2008	Zinsen 2008	Tilgung 2008	Stand 31.12.2008
2	Hypo vereinsbank	30.06.2010	250.453,76		13.755,39	100.518,33	149.935,43
4	Depeka	01.04.2019	641.671,82		43.875,59	37.828,85	603.842,97
5	Landesbank BW	30.03.2009	76.693,79		2.467,62	38.346,89	38.346,90
6	Hypo Real Estate	15.12.2010	333.833,92		1.432,70	333.833,92	-
8	Landesbank BW	30.12.2010	472.186,16		24.541,72	157.402,24	314.783,92
10	Landesbank BW	30.09.2019	4.806.143,59		260.554,34	409.033,52	4.397.110,07
11	Landesbank BW	30.09.2017	2.492.547,80		106.891,95	255.645,96	2.236.901,84
13	Landesbank BW	30.03.2011	174.478,40		7.562,97	53.685,64	120.792,76
14	DG Hyp. Bank	15.08.2009	96.450,04		3.537,31	48.225,06	48.224,98
15	KSK SHA	30.12.2019	1.533.871,55		61.666,41	127.824,00	1.406.047,55
16	Landesbank BW	30.06.2021	1.380.488,18		71.267,70	102.258,36	1.278.229,82
17	DG Hyp. Bank	30.09.2021	1.054.539,39		53.750,83	76.693,80	977.845,59
18	Landesbank BW	30.06.2032	2.450.000,00		125.561,88	100.000,00	2.350.000,00
19	DG Hyp. Bank	30.06.2039	783.239,08		38.571,66	10.813,34	772.425,74
20	DG Hyp. Bank	30.04.2018	1.683.333,27		74.459,17	66.666,68	1.616.666,59
21	DG Hyp. Bank	30.10.2014	518.566,71		19.126,84	44.133,32	474.433,39
22	Hypo-Vereinbank	01.03.2020	3.238.931,74		173.718,16	267.712,44	2.971.219,30
23	Landesbank BW	30.12.2015	981.680,42		49.280,36	122.710,05	858.970,37
24	DG Hyp Hamburg	15.08.2015	981.680,35		50.249,76	122.710,06	858.970,29
25	HSH Nordbank	31.12.2019	1.533.875,71		87.224,81	127.822,96	1.406.052,75
26	Landesbank BW	31.12.2017	744.441,01		30.708,19	186.110,24	558.330,77
28	DG Hyp	15.12.2015	2.542.222,22		136.406,11	195.555,56	2.346.666,66
29	DG Hyp	30.03.2038	-	1.750.000,00	58.700,47	43.749,99	1.706.250,01
30	Landesbank BW	30.03.2038	-	1.750.000,00	58.610,88	43.752,00	1.706.248,00
31	KfW Bank			1.661.698,55	41.542,46	63.911,49	1.597.787,06
32	HSH Nordbank			218.903,43	4.748,59	25.754,80	193.148,63
33	Trägerdarl. Stadt			792.000,00	-	-	792.000,00

Um die Investitionen in Höhe von 4,193 Mio. finanzieren zu können mussten 5 weitere Darlehen mit einer Summe von 6.172.601,98 € aufgenommen werden. 3,5 Mio. wurden neu am Kapitalmarkt aufgenommen (Darl.Nr. 29 u. 30). Zwei Darlehen mit einer Gesamtsumme von 1.880.601,98 € wurden von der Stadt auf den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung übertragen (Darl.Nr. 31 und 32). Von der Stadt wurde ein Trägerdarlehen in Höhe von 792.000 € gewährt.

(GR-Beschluss v. 26.11.08). Die im Wirtschaftsplan für 2008 vorgesehene Kreditermächtigung wurde voll in Anspruch genommen. Außerdem wurde der Restbetrag der noch nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigung aus dem Vorjahr ausgeschöpft.

Langfristige Verbindlichkeiten	31.781.231,39 €
<u>Kurzfristige Verbindlichkeiten</u>	<u>5.156.294,47 €</u>
Summe Verbindlichkeiten	36.937.525,86 €

## Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

### 1. Erlöse und Erträge

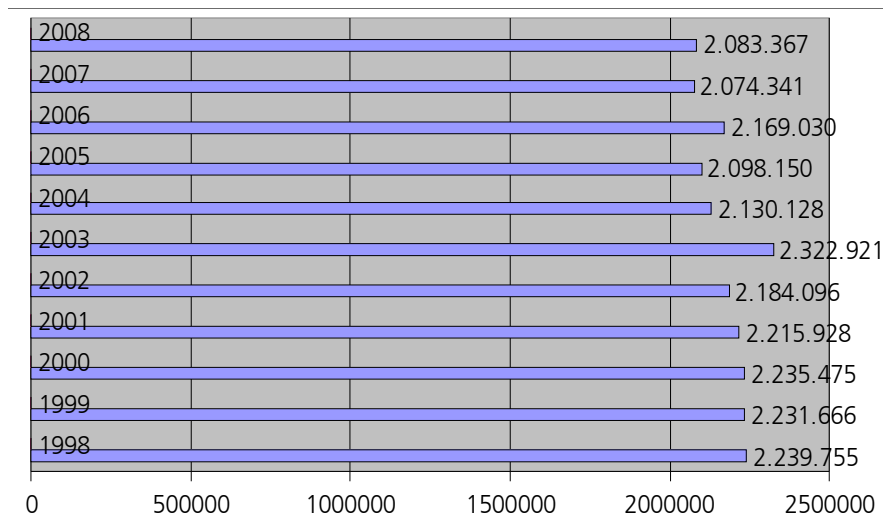
Vergleich zum Vorjahr: + 402.960 €

Die Erlöse aus Abwassergebühren sind um 386.456 € höher als im Vorjahr. Die Hochrechnung der Stadtwerke für das Jahr 2007 war zu niedrig so dass im Jahr 2008 noch eine Restzahlung aus der Abrechnung 2007 in Höhe von 252.653 € zu verbuchen war. Die Hochrechnung für die noch nicht abgerechneten Zonen fällt deshalb auch etwas höher aus als im Vorjahr. Bei den übrigen Erlösen und Erträge ist eine Erhöhung von insgesamt 16.504 € zu verzeichnen.

Die Abwassermenge für 2008 hat sich gegenüber dem Jahr 2007 lediglich um 9.026 m<sup>3</sup> erhöht. (Um 56.712 m<sup>3</sup> war die Abwassermenge im Jahr 2007 zu gering hochgerechnet.)

Erlöse aus Abwassergebühren	2007: 4.075.735,40 €
	<u>2008: 4.462.191,46 €</u>
	+ 386.456,06 €

Entwicklung der Abwassermenge in m<sup>3</sup>



### Die Erlöse/Erträge im Einzelnen:

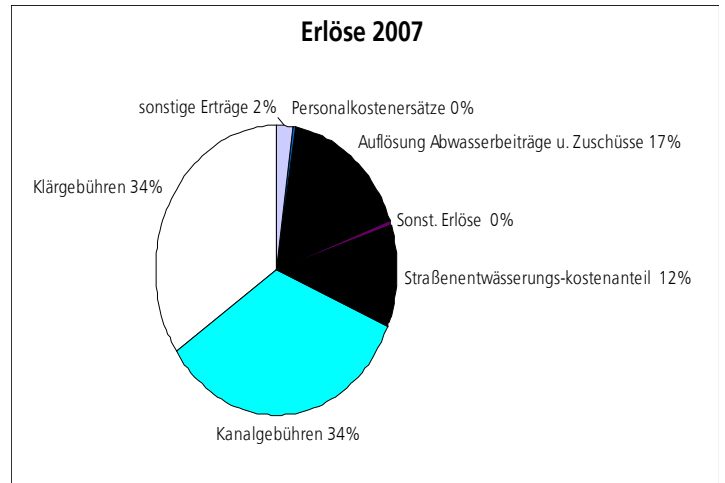
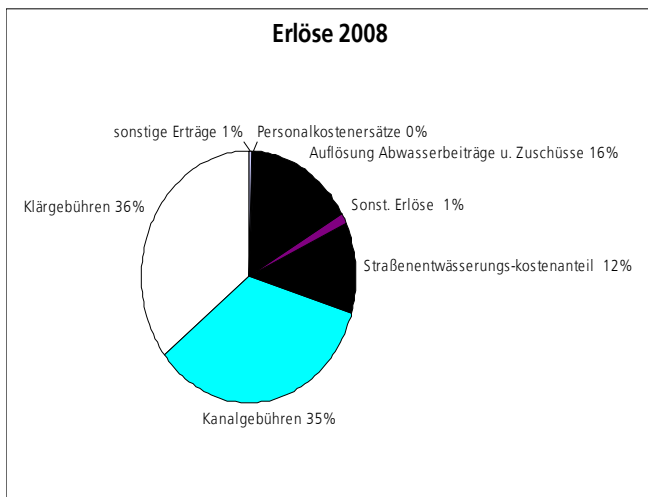
Vergleich Wirtschaftsplan: - 59.769,66 €

Im Wirtschaftsplan 2008 waren Erlöse/Erträge in Höhe von 6.406.000 € veranschlagt. Die tatsächlich erzielten Erlöse/Erträge von insgesamt 6.346.230,34 € liegen geringfügig (0,93 %) unter dem Planansatz.

Erlöse/Erträge	2008	Planansatz Wirtschaftsplan	Vergleich 2007
Kläargebühren	2.257.729,29 €	2.285.000,00 €	2.043.312,19 €
Kanalgebühren	2.204.462,17 €	2.250.000,00 €	2.032.423,21 €
Straßenentwässerungskostenanteil	740.642,14 €	760.000,00 €	685.017,82 €
Sonst. Erlöse	80.166,50 €	90.000,00 €	24.806,19 €
Auflösung Abwasserbeiträge u. Zuschüsse	1.006.753,05 €	995.000,00 €	1.003.386,66 €
Personalkostenersätze	24.195,32 €	25.000,00 €	27.167,67 €
sonstige Erlöse/Erträge	32.281,87 €	1.000,00 €	127.156,45 €
<b>Summe der Erlöse/Erträge</b>	<b>6.346.230,34 €</b>	<b>6.406.000,00 €</b>	<b>5.943.270,19 €</b>

Bei den sonstigen Erträgen ist die größte Abweichung zum Planansatz zu verzeichnen. Es handelt sich hier um 30.000 € Erträge aus der Erstattung von Abwassergebühren für die Jahre 2004 bis 2006 für die Beteiligung an der Kläranlage Biberstal. Dieser Erstattungsanspruch war zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanaufstellung nicht bekannt.

### Vergleich Anteile Erlöse 2008 – 2007





## Aufwendungen

Vergleich Wirtschaftsplan: -41.920 € Abweichung -0,63 %

	Ist 2008 Gesamt	davon Anteil Kanal	davon Anteil Kläranlagen	Planansatz Wirtschaftsplan	Ist 2007 Gesamt
Materialaufwand	1.301.745,46 €	417.045,54 €	467.343,70 €	978.500,00 €	884.389,24 €
Personalaufwand	654.978,64 €	415.209,96 €	168.283,84 €	600.100,00 €	583.493,80 €
Sonst.betriebl.Aufwand	300.550,73 €	294.666,39 €	5.884,34 €	626.200,00 €	638.389,13 €
(Kläranalgen Untermünkeim und Bibestall)	146.927,14 €	0,00 €	146.927,14 €	185.000,00 €	189.596,88 €
Leistungsverr. Werkhof	436.638,71 €	353.096,43 €	110.167,52 €	460.000,00 €	463.263,95 €
Personalkostenersätze	228.218,74 €	77.576,22 €	150.642,52 €	265.000,00 €	300.694,71 €
Abschreibungen	2.043.058,61 €	1.497.691,94 €	545.366,67 €	2.240.000,00 €	1.998.314,67 €
Zinsen	1.543.762,80 €	941.695,31 €	602.067,49 €	1.343.000,00 €	1.526.739,08 €
<b>Summe Aufwand</b>	<b>6.655.880,83 €</b>	<b>3.996.981,79 €</b>	<b>2.196.683,22 €</b>	<b>6.697.800,00 €</b>	<b>6.584.881,46 €</b>

Die Aufwendungen sind in der Summe um 41.920 € (0,63 %) niedriger als der Planansatz im Wirtschaftsplan.

Dass jedoch der **Materialaufwand** stark vom Planansatz abweicht hängt mit der Umstellung der Software von All for One auf SAP zusammen. Dem Abschluss 2008 liegt ein anderer Kontenrahmen zugrunde. Beispielsweise wurden nach dem noch 2007 zugrunde liegenden GKG (Gemeinschaftskontenrahmen für Gemeinden) die Kanalreinigung und –untersuchung sowie die Klärschlamm Entsorgung dem sonstigen Aufwand zugeordnet und nach dem im SAP zugrunde gelegten Kontenrahmen GKV (Gemeinschaftskontenrahmen für Versorgungs- u. Verkehrsbetriebe) den bezogenen Leistungen und somit dem Materialaufwand. Diese 3 Positionen haben zusammen Aufwendungen in Höhen von 360.654 € verursacht. Unter Berücksichtigung dieses Umstandes sind die Planansätze eingehalten.

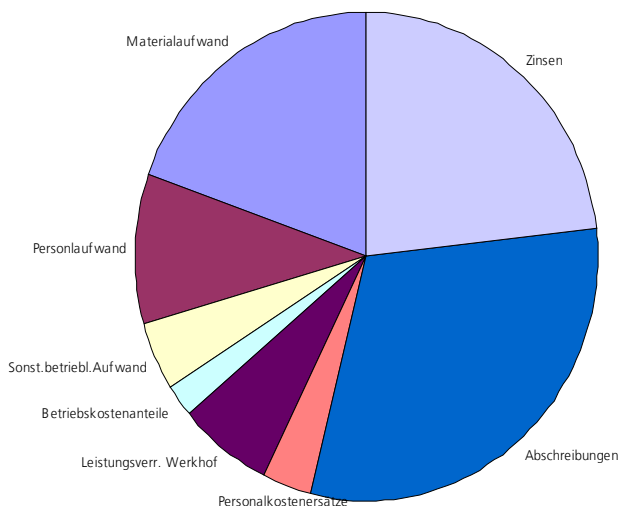
Beim **Personalaufwand** sind 54.000 € mehr Aufwand angefallen als geplant war. Dies liegt daran, dass ein Mitarbeiter, der dem Werkhof zugeordnet war und über die Personalkostenverrechnung dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung in Rechnung gestellt wurde, ab 2008 direkt bei der Abwasserbeseitigung verbucht wurde. Dies erklärt auch, dass die **Personalkostenersätze** sich verringert haben.

Der **Betriebskostenanteil** für die Kläranlage Biberstal (Rosengarten) war um 8.400 € höher als im Vorjahr. Betriebskostenanteil für die Kläranlage Untermünkeim war um 51.100 € geringer als im Vorjahr. Der Planansatz wurde somit um 20,6 % unterschritten.

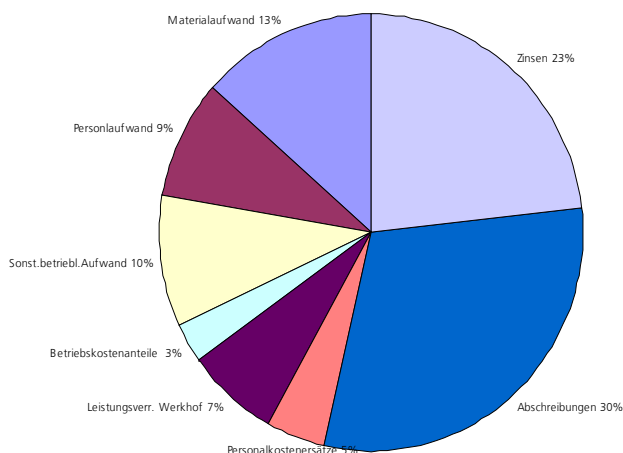
Die **Abschreibungen** sind trotz der erheblichen Investitionen in den letzten beiden Jahren etwas geringer als geplant. Bei den technischen Einrichtungen in der Kläranlage sind einige Anlagegüter seit 2007 voll abgeschrieben, dies vermindert die regelmäßige Abschreibung um 200.000 €

Der **Zinsaufwand** ist höher als geplant, es waren aufgrund des hohen Kassenkreditstandes 101.000 € Zinsen an die Stadt Schwäbisch Hall zu entrichten.

## Aufwendungen 2008



## Aufwendungen 2007



### Personalstatistik:

Beim Personalbestand gab es 2008 nur eine Änderung: ein Mitarbeiter der beim Werkhof geführt wurde und über die Personalkostenverrechnung an den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung weiterverrechnet wurde ist zum 01.01.2008 in den Personalbestand der Abwasserbeseitigung übernommen worden.

Insgesamt hatte der Eigenbetrieb 13 Mitarbeiter die wie folgt zugeordnet sind:

7 Beschäftigte	=	Kläranlagen
2 Auszubildende	=	Kläranlagen
1 Beschäftigter	=	Kanal und Kläranlagen
2 Beamte	=	Kanal
1 Beamte	=	allg. Verwaltung

Zahl der Beschäftigten	Löhne Beschäftigte	Gehälter Beamte	Soziale Abgaben	Aufw. F. Altersversorgung	Pensionsrückstellungen	sonst. Personalaufwand
10	354.222,46 €	- €	70.412,20 €	30.190,53 €	- €	12.010,40 €
3	- €	119.700,00 €	- €	38.548,05 €	29.895,00 €	- €
<b>Summe</b>	<b>354.222,46 €</b>	<b>119.700,00 €</b>	<b>70.412,20 €</b>	<b>68.738,58 €</b>	<b>29.895,00 €</b>	<b>12.010,40 €</b>

Personalaufwand insgesamt: 654.978,64 €

### Anhang:

#### Erläuterung zu einzelnen Posten der Bilanz

##### Software

Zum 01.01.2008 wurde der Umstieg der Software von den Produkten der Firma All for One zu SAP R/3 beim Kommunalen Rechenzentrum Baden-Franken vollzogen. Mit dieser Softwareumstellung ging auch eine Änderung des verwendeten Kontenrahmens einher. Bei den unterschiedlichen Kontenrahmen ist die Zuordnung einzelner Konten in der Bilanzstruktur wie z.B. Entsorgung von Müll und Klärschlamm unterschiedlich geregelt. Es gibt deshalb Differenzen im Vergleich mit den Planansätzen des Wirtschaftsplan. In der Summe der Aufwendungen ergeben sich jedoch keine Differenzen.

## Anlagevermögen

Sachanlagen:

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibung bewertet. Der planmäßigen Abschreibung liegt die von der KGSt empfohlene Nutzungsdauer zugrunde. Es wird linear abgeschrieben. Die Entwicklung und Aufgliederung des Anlagevermögens ist aus der beigefügten Anlage „Anlagenspiegel“ zu ersehen.

Bei den Geringwertigen Wirtschaftsgütern wurden durch das Inkrafttreten des Unternehmenssteuerreformgesetzes zum 01.01.2008 neue Wertgrenzen festgesetzt. Für die Geringwertigen Wirtschaftsgüter, die im laufenden Jahr sofort abgeschrieben werden dürfen, wurde die Wertgrenze von 410 € auf 150 € herabgesetzt. Selbständig abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen 150 € und 1.000 € müssen mit 20% linear abgeschrieben werden.

## Organisation des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung (§10 EigBVO)

**Kaufmännische Betriebsleitung:** Oberbürgermeister Pelgrim

**Technische Betriebsleitung:** Bürgermeister Stadel

**Betriebsausschuss:** Die nach § 3 der Hauptsatzung gebildeten beschließenden Ausschüsse sind auch für die Angelegenheiten des Eigenbetriebs zuständig (§ 6 Betriebssatzung)

Soweit nach der Gemeindeordnung, der Eigenbetriebsverordnung, dem Eigenbetriebsgesetz oder der Betriebssatzung Angelegenheiten dem Gemeinderat vorbehalten sind beraten die Ausschüsse nur vor.

## Kennzahlen zur Jahresabschlussanalyse:

	<u>2008</u>	<u>2007</u>	<u>2006</u>
Abschreibungsquote: (Abschreibungen auf Sachanlagen x 100 ./ Buchwert Sachanlagen)	3,99 %	4,07 %	4,21 %
Zinslastintensität: (Zinsaufwendungen x 100 ./ ordentliche Erträge)	24,45 %	31,9 %	21,93 %
Personalkostenintensität: (Personalaufwand x 100 ./ ordentliche Erträge)	10,37 %	12,19 %	10,29 %
Anlagenintensität: (Anlagevermögen x 100 ./ Bilanzsumme)	97,76 %	98,68 %	97,38 %